

Verloren in der Welt der Karibik

Was tun, wenn man hilflos gestrandet ist?

Von abgemeldet

Kapitel 1: Wo bin ich gelandet?

Ihr habt die Ehre meine erste Fanfic zu lesen. Zumindest die erste die ich geschrieben habe. Das Thema ist "Pirates of the Caribbean"; die Story ist auch nicht schwer. Ein Mädels ist durch einen Unfall in die Karibik des 17. Jahrhunderts gekommen. Eigentlich gibt es viele Fanfics von dieser Art, aber das besondere an meiner ist, das Probleme angesprochen werden, und nicht alles lustig wird, besonders da das Mädels NICHT zufällig auf Jack Sparrow landet.

Dementsprechend werdet ihr unbekannt Vertrautes lesen! *g*

Mir gehören leider nur meine eigenen Charaktere. Alle die in PotC vorkommen, sind Disney's Eigentum (mehr oder weniger)!

Falls jemand Rechtschreibfehler findet darf er sie behalten.

Kapitel Eins: Wo Bin Ich Gelandet?

Liebes Tagebuch,

Es war morgens, etwa 8:00 Uhr, als aufwachte und entsetzt feststellen musste das mein Schiff in 2 Stunden im Hafen auslaufen würde. Dummer Weiße hatte ich einen Fahrtweg von einer Stunde. Also so schnell wie möglich packen, Frühstück und anziehen. Wie immer meine Jeans und meinen Weinroten Kapuzenpulli. Schnell mit meiner Mutter losfahren und dann, zum Glück noch rechtzeitig einchecken. Das Schiff fuhr auf und davon in unseren gewonnen Karibik Urlaub. Wieso? Ich hatte bei einem Gewinnspiel von "Pirates of the Caribbean" mitgemacht und den Hauptpreis gewonnen. Eine Woche Karibik für 2. Ich war 16 deshalb musste ich meine Mutter mitnehmen. Mein Vater war schon früh gestorben. Im Moment sitze ich in unserer Kabine. Das Wetter draußen ist trotz guter Wettervorhersagen relativ schlecht. Es regnet und stürmt. Das Kapitän sagt es wäre alles in Ordnung, er wolle an einem Hafen halt machen. Jaja, ich glaube eher das Gegenteil, ehrlich gesagt. Falls ich hier verunglücken sollte, dann sagt meinen Freunden das ich sie liebe. Ich werde jetzt glaube ich mal etwas frische Luft schnappen. Allerdings nur in Hose und Pulli, ich habe ja keine Regenjacke eingepackt.

Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Verdammt, du wirst es nicht glauben, was mir gerade passiert ist. Wir sind, glaub ich tatsächlich gesunken und verschollen. Oder so etwas ähnliches. Ich befinde mich hier irgendwie in einem Raum...oder nein, ich habe vergessen wie man das nennt...in einem Schiff, es schaukelt etwas hin und her. Ich habe starke Kopfschmerzen und wenn ich mit der Hand fühle spüre ich Blut, und sehe es. Ich traue mich nicht hier aufzustehen, ich weiß nicht wo ich bin, und auch wegen meinem Kopf. Ich kann mich nicht konzentrieren. Ich schreibe später weiter, jetzt schlafe ich glaub ich noch mal...

~~*

Liebes Tagebuch,

Die Situation ist jetzt klarer. Ich habe besuch bekommen von jemanden den es eigentlich nicht geben dürfte. Capt'n Barbossa... ich glaube fast ich bin tot. Ich treffe eine Filmfigur. Naja, ich spiele besser mit, obwohl mir nicht ganz mulmig zu Mute ist. Wo ist meine Mutter und der Rest der Personen auf dem Urlaubsschiff? Wo ist das Schiff und was war eigentlich passiert? Werde ich wohl nicht mehr ganz wirklich rausbekommen. Ach ja, Barbossa, genau, also...ich lag noch schlafend da als er kam und mich weckte...dieser blöde Affe. Ich habe mich ganz schön erschreckt, und das mit meinem Kopf... Er wollte wissen wer ich sei und wo ich herkomme und weswegen ich so alleine im Meer herumtreibe? Ich war noch ganz schon benommen also sagte ich nur

"Keine Ahnung"

und wartete auf Antwort.

"Wie alt seid Ihr, Miss?"

Klang irgendwie typisch für Barbossa.

"16, und kannst du...könnt Ihr etwas gegen meine Kopfschmerzen machen?"

Ich hatte es doch tatsächlich geschafft ihn mit Du anzureden, aber ich war es ja auch gar nicht gewohnt "Ihr" zu sagen.

"Sicher"

war seine Antwort und er verschwand wieder. Ich selbst bin dann wieder eingeschlafen unter den Schmerzen. Jetzt gerade, sitze ich im Bett, mit erstaunen einen Verband um den Kopf und einer Flasche eines Alkoholischen Getränkes auf dem Tischchen neben dran. Ich werde meinen Mut zusammen fassen und nach draußen gehen. Es ist ja Tag, also muss ich "das" schon mal nicht fürchten.

Deine Jannie

PS: Ich bin froh mein Tagebuch immer bei mir zu haben, danke, den jetzt fühle ich mich nicht mehr ganz so allein. Mir fehlt meine Mutter und meine Freunde! Missyou

~~*

Liebes Tagebuch,

Ich sitze am selben Tisch wie Elizabeth, die Schale mit Früchten steht in der Mitte. Ich habe schon einen der leckeren Äpfel gegessen. Sogar ganz, was ich sonst nie mache. Ich habe immerhin schon längere Zeit nichts mehr gegessen. Ich war übrigens nicht ganz draußen, auf dem Deck, meine ich. Ich bin hier auf Capt'n Barbossa gestoßen. Unser Gespräch war nicht gerade Wortreich und tiefsinnig, glaube ich. Er wollte wieder wissen wer ich sei und was ich in dem Meer alleine zu suchen hätte. Was ich da zu suchen habe? Meine Mutter, mein Schiff das mich sicher in einen Hafen bringen sollte! Aber mir war irgendwie klar das ich damit nicht kommen konnte. Also sage ich wieder keine Ahnung und fragte auch endlich mal etwas.

"Wo bin ich, und wer seid ihr und was soll jetzt geschehen?"

Seine Antwort: " ,Du' bist auf der Black Pearl, ,Ich' bin Capt'n Barbossa und es ist ,deine' Mitentscheidung was mit dir geschehen soll."

"Wie meint ihr das?"

"Das bedeutet, das ich zwar den Rahmen gebe Du aber entscheiden kannst wie wir dich loswerden können. Oder zumindest irgendwann, also, noch nicht jetzt."

Bitte? Ich soll sterben? Die wollen mich umbringen? Ein kleines Kind? Klein...na ja, aber noch jung genug um nicht sterben zu müssen! Ich dachte ich hätte mich verhöhrt.

"Nun, das bedeutet das ich mir meine Todesart auswählen darf, nachdem ich hier eine Weile auf der Black Pearl gewesen bin?" , antwortete ich nach überlegen und Besinnung.

"Soweit wir deiner Wahl nachkommen können. Das bedeutet, das wenn wir das passende Material haben, aber ich schätze mal das dass kein Problem sein sollte... Du musst auch nicht unbedingt sterben. Du hast jetzt Zeit bis zum Abend. Du kannst dann sicher etwas zu essen vertragen, Miss -

"-

Er ging ohne meine Antwort abzuwarten. Was hätte ich auch sagen sollen? Meinen richtigen Namen? Jetzt wo ich die Chance habe einen neuen, cooleren Namen zu bekommen? Nein, ich werde mir etwas überlegen und ich dachte ich nehme: Max ...Tylor (kam nach 5 min, meine Uhr funktioniert noch, glücklicher weiße)

Meine Todesart, LoswerdeArt: hm, geköpft werden. So wie unter einer Guiltine, oder so ähnlich, ich weiß nicht wie man das schreibt. Und ein Duden hab ich auch nicht. Woher auch?

Ich hörte das der Kopf noch in der Lage ist zu registrieren wie er fällt. Hm, sicher nicht angenehm aber besser wie ersticken, denk ich. Schneller Tod wäre auch nicht... NEIN, ich bleibe beim köpfen! (kam nach 1 Stunde)

Oder einfach im nächsten Hafen aussetzte und ich wende mich dann an eine einfache Familie. Am besten wäre Port Royal. Dann könnte ich mich mit Elizabeth anfreunden. Sonst ist bis jetzt noch nichts passiert. Ich werde mir dann mal noch ein paar Äpfel

reinziehen. Später schreib ich weiter.
Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Es fällt mir schwer meine Angst und meine Trauer in Worte zu fassen. Das konnte ich noch nie. Aber ich weine innerlich sehr darüber meine Mutter verloren zu haben und ich keine Ahnung habe wie ich nach Hause kommen soll. Ich dachte es würde Spaß machen einen coolen Filmcharakter zu treffen aber so lustig ist das gar nicht... Mein Angst vor dem Tod, vor der Mannschaft Barbossas und vor dieser Welt. Ausgerechnet bei den schlimmsten Piraten muss ich landen. Ich habe trotz großen Hunger nichts gegessen. Wie konnte ich auch, wenn Barbossa einen anschaut wie, wie in dem Film. Ich hatte das Gefühl gemein zu sein, ich kann essen, schmecke wie das Essen ist, und er...irgendwie bemitleide ich ihn. Aber er verdient es nicht... Ich habe ihm gesagt für was ich mich entschieden habe, und meinen Namen möchte ich nicht sagen, es soll sich mit Max Tylor zufrieden geben. Ich bin ja keine Tochter eines Reichen Elternpaares, oder so was. Er zählte mir dann auf was ich so zu tun hätte, angefangen beim Angeln bis zum Zerschneiden alter Tampen. Toll...ich freu mich drauf... Und er hatte Spaß daran mein Verwirrtes Gesicht zu sehen. Wehe der kommt noch auf ganz andere Gedanken! Das schrecklichste kam nach dem Essen. Ich musste mal ganz dringend aufs Klo. Ich habe ganz schon gezittert und gefragt...ich habe das ja immer weggelassen in meinen Tagträumen, aber wenn man dann mal wirklich da ist, ist es wirklich schrecklich! Ich erwähnte natürlich auch das ich das nicht gewohnt bin, ich würde von weit her kommen und so... er deutete einfach nur ins Zimmer...(ähm, ich bin mir den Begriffen noch nicht ganz sicher oder weiß es einfach nicht) und sagte ich solle unters Bett schauen. ...Man, das war schon peinlich, aber ich habe es überlebt. Unter dem Bett stand ein Töpfchen, um es so zu sagen. Ich habe den Inhalt dann aus dem Fenster raus ins Meer geschmissen. Ich bin froh wenn ich endlich zum schlafen komme, um meinen gemischten und aufgewühlten Gefühlen Einhalt zu gebieten. Ich werde mich mutig dem nächsten Tag stellen und sehen was er bringt. Was bleibt mir auch anderes übrig? Nacht!

Deine Jannie

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*

*Hier bei Animexx fasse ich, denke ich, immer 2 Kapitel zusammen. Dann habt ihr mehr zu lesen! *g**

Viel Spaß noch! ^ __ ^

*_*_*_*_*_*_*_*_*_*

Liebes Tagebuch,

Es ist schon wieder Abend und ich sitze nach dem Essen auf dem Bett. Ich werde versuchen zu schreiben was passiert ist. Morgens wurde ich von einem Piraten geweckt den ich nicht kannte. Er zog mich, nicht sehr freundlich hinaus auf Deck. Ich musste mich wirklich anstrengen auf den Beinen zu bleiben, denn mir war unglaublich schwindelig und ich sah alles verschwommen. Zudem bekam ich noch Angst als ich all die Piraten sah, die mich entweder blöde anstarrten oder mir Alles-Sagende-Blicke zuwarfen (Sie dachten nur an das eine, irgendwie zumindest!). Der Weg zu Capt'n

Barbossa war eine Tortur! Ich verstand ehrlich gesagt nicht ganz was er wollte, ich schien taub zu werden, und dann verlor ich das Bewusstsein. ... Ich wachte dann erst spät abends wieder auf. Ich habe offensichtlich eine Gehirnerschütterung. Tut auch verdammt weh, und dies zu schreiben ist auch kein Spaß, aber ich zwingen mich dazu Erinnerungen festzuhalten. Barbossa ist übrigens gar nicht so dumm wie man glauben könnte. Er sagte ich solle doch noch liegen bleiben, bis es meinem Kopf besser geht. Allerdings solle ich dann absolute Gehorsam zeigen und alles tun was er sagt. Na ja, ich werd's versuchen. Essen bekam ich übrigens netterweise an mein Bett gebracht. Der fremde Pirat von morgens blieb, sprach aber nicht. Er stand nur in der Ecke und wartete bis ich fertig war. Danach habe ich gleich begonnen hier zu schreiben. Der erste Tag ist überstanden... ich bin wirklich erleichtert jetzt wieder schlafen zu können!

Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Schon wieder ist es Abend, und ich erzähle wieder den Tagesablauf. Ich wachte erst spät auf.

Ein bisschen Brot und Wasser standen auf dem Tischchen neben dem Bett. Ich frühstückte und schlief wieder ein. Es ist seltsam wie viel man schlafen kann, wenn man krank ist.

Während des Mittags war ich wieder ein paar Stunden wach. Und komischerweise kam irgendwann dieser Affe von Barbossa herein. Er aß die restlichen Brotstückchen von dem Teller, der noch immer da stand, und kletterte dann zu mir aufs Bett. Erst roch er an mir, kletterte dann auf meine Schulter. Er hat alles angefasst und hochgehoben um zu schauen wer ich bin und was ich bin (sogar unter meinen Pulli, er kam dann oben wieder raus... ich lächelte in dem Augenblick, er ist doch ganz schön niedlich). Doch Barbossa schien nach ihm gesucht zu haben, den er kam ganz plötzlich zu mir. Er blieb allerdings nur verwundert stehen, als ob er den Affen eigentlich nicht hier vermutet hätte. Barbossa hob seinen Arm so, das der Affe ihm auf die Schulter seines Herrn folgte. Mit fragendem Blick sah er mich kurz an, ging dann aber wieder hinaus. Ich habe das Gefühl das er irgendetwas über mich im Kopf hat. Etwas gutes oder schlechtes, das weiß ich nicht, aber irgendetwas schon. Ich werde schon wieder müde. Bis zum Morgen, Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

heute ist nichts passiert, weder Barbossa noch sein Affe...

Ich fühle mich ziemlich allein, und ich habe noch oft Angst. Meinem Kopf geht es etwas besser. Es war wohl eine leichtere Gehirnerschütterung.

Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Frühstück, Abendessen mit Barbossa. Allerdings hier, in meinem Bett. Das heißt, ich hier, er auf einer Art Hocker davor. Er saß direkt neben dem Tischchen, wo er sich mit einem Arm stützte. Mir fiel in dem Licht das erste mal die Narbe unter seinem rechten Auge auf, die ich auf den Postern irgendwie immer vermisst habe. (Im Film kann man sie sehen...) Er beobachtete erst eine Weile den Affen, der bei mir herumturnte und letztendlich in meiner Kapuze zur Ruhe kam. Ich musste schon wieder lächeln als ich versuchte in mir in meiner Kapuze anzusehen. Bisher hatte ich nur die Ratten meiner Schwester so getragen.

"Woher kommst du genau?", fragte Barbossa plötzlich. Ich schwieg.

"Du trägst nicht die Kleider die eine Frau trägt, noch trägst du unsere Art der Kleidung. Eure Schuhe sind auch nicht wie unsere...".

Mit diesen Worten nahm er meinen Schuh vom Boden und verglich in mit seinen... Stiefeln, sag ich mal.

"Ähm... ich komme von ... ziemlich weit her...eine wirklich unbekannte Gegend, aber das... ist doch nicht so wichtig, oder?"

Bei dem oder schüttelte ich leicht den Kopf, da ich mir nicht ganz sicher war. Mein Herz hat mir bis zum Hals geschlagen.

"Dann kommst du von einer Insel, wo man diese Kleidung trägt, auch als Frau, diese Schuhe hat und sich auch noch anders verhält wie hier?"

Er schwieg kurz.

"Dann bleibe hier und lerne! Nimm unsere Welt an und lebe nach ihr! Es wird mir ein Vergnügen sein dir dies zu lehren."

Damit stand er auf und ging. Mensch war ich perplex... Bitte? Er wollte mir das Leben als Pirat beibringen? Weiß er etwas das ich nicht weiß? Ich bin ganz schön verwirrt und ich glaube ich habe auch gar keine andere Wahl, als sein Angebot anzunehmen. Aber wieso? Ich kann mich jetzt schon wieder sehr gut konzentrieren aber ich weiß nicht wieso er das macht... Vielleicht sieht er jemanden in mir? Ich habe das Gefühl er kennt mich, er weiß es bloß nicht und er versucht jetzt sich wieder daran zu erinnern wer ich für ihn war. Aber wer, und stimmt das? Ich werde weitere Vermutungen hier niederschreiben und rätseln. Ich erde es bestimmt irgendwann von ihm erfahren.

Dein Jannie

PS: Der Affe ist will nicht gehen, es scheint als sei er eingeschlafen...geht das als Untoter? Was mache ich jetzt?

~~*

Liebes Tagebuch,

Heute war nichts los. Der Affe ist öfters bei mir. Der Pirat der mir immer das Essen bringt heißt Ferris. Mr. Ferris.

Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Ich war an Deck, aber nur kurz um frische Luft zu schnappen. Die Piraten waren mit anderem Beschäftigt, aber trotzdem bemerkten sie mich und machten Platz wo nötig war. Dieses Verhalten macht mich stutzig. Wieso? Befehl Barbossas? Ich sah mich nach ihm um, konnte ihm aber nicht entdecken. Kurz bevor ich wieder rein ging, sah ich ihn wieder an der Treppe stehen.

Deine Jannie

~~*

Liebes Tagebuch,

Barbossa war heute da. Wieder schön geheimnisvoll und allwissend. Es scheint ihm, das es mir wieder besser geht und ich werde morgen schon früh am Deck sein um den "Alltag" dort oben zu beobachten. Ich habe zwar noch etwas Kopfweg, aber das passt schon. Ich darf den Affen wirklich Jack nennen. (Ich habe gefragt wie er heißt...)

Deine Jannie